

3 *Monats*

gruß

der evang.-luth.
Kirchengemeinde
Fürstenzell



Juni
2018
September

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach



Das Brot,
das wir
brechen,
ist das nicht
die Gemein-
schaft
des Leibes
Christi?

Denn
ein Brot ist's.
So sind wir,
die vielen,
ein Leib,
weil wir alle
an einem
Brot
teilhaben.

1 Kor
10,16+17

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor	3
Was geht vor beim Abendmahl?	4
Ökumenisches Gemeindefest	6
Gartenschlange	7
Gemeindenachrichten	8
Treffpunkte und Termine	9
Gottesdienste	10
Freud und Leid	11
Geburtstage	12
Senioren	14
Kindergottesdienst	15
Reformprozess PUK in der Landeskirche	16
Dekanatsnachrichten	18
Anschriften und Impressum	19
Frühjahrssammlung Diakonie	20



Liebe Leserin, lieber Leser,
 uns Evangelischen ist das Abendmahl wichtig. Ich denke, dass jeder dies merkt, wenn er es mit uns feiert. Da es diesbezüglich einige Verwirrung gegeben hat in letzter Zeit, ich desöfteren auch darauf angesprochen wurde, soll es in dieser Ausgabe des Monatsgrußes darum gehen. Da wird viel theologisiert und oft wird dann alles halb so heiß gegessen, wie es gekocht worden ist. Die meisten Menschen lassen sich durch theologische Spitzfindigkeiten nicht mehr auseinander reißen, das konfessionelle Gezänk interessiert wenig. Wie soll die Welt zusammenwachsen, wenn nicht einmal wir Christen es schaffen, wo unser Herr Jesus gewollt hat, dass wir alle eins seien!

In diesem Sinne freuen wir uns natürlich wieder auf unser ökumenisches Gemeindefest im Herbst, auf gemeinsames Feiern, Beten, Singen und Hören auf Gottes Wort.

Und dann noch dies: Wie alle paar Jahre geht unsere Kirche auf eine neue Phase der Stellenplanung zu, d.h. die Ausstattung der Gemeinden mit Pfarrstellen. Darüber und über den begleitenden Prozess "Profil und Konzentration" (PuK) berichtet Kirchenvorsteher Maik Rudel.

Hergelich, Ihr Pfr. Andreas Driest

"Ich habe nichts gegen Fremde. Einige meiner besten Freunde sind Fremde. Aber diese Fremden sind nicht von hier." Ein echter Schenkelklopfer, diese Sätze. Sie sind auch nicht ganz ernst gemeint, stammen aus einem Comic, aus "Asterix - Das Geschenk Caesars". Mit diesen Worten beschreibt der Senior Methusalix seine Haltung gegenüber Neuankömmlingen im gallischen Dorf. Wir lachen darüber - und doch drücken diese Worte etwas aus, was wir auch kennen: Wer nicht von hier ist, der gehört nicht zu uns, ist und bleibt ein Fremder, dem man mit Misstrauen begegnet.

Warum ist das so? Kommt das von der

Angst vor schlechten Erfahrungen? Oder wollen wir nichts hergeben? Oder tun wir uns einfach nur schwer, uns zu öffnen?

Die Bibel ist da ganz anders. Gastfreundschaft wird als hohes Gut angesehen. Das griechische Wort "xenophilia", das in unseren deutschen Bibeln mit Gastfreundschaft wiedergegeben wird, heißt eigentlich "Fremdenliebe", geht also sogar noch weiter. Denn gastfreundlich bin ich ja auch, wenn ich mir Freunde zum Essen einlade. Da weiß ich aber, worauf ich mich einlasse. Wenn ich wirklich Fremde einlade, dann ist das nicht so gewiss, da muss ich mich auf die eine oder andere Überraschung gefasst machen.

Es gibt trotzdem oder gerade deswegen viele Gründe gastfreundlich zu sein: die Bereicherung durch neue Gedanken, die Gemeinschaft mit anderen Menschen, die Dankbarkeit. Der wichtigste ist: Es könnte sein, dass Gott uns jemanden schickt, der uns braucht, oder Jesus selber könnte am Tisch sitzen: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen" (Mt 25,35). Wie gastfreundlich ist Gott zu uns auf diesem Planeten! Davon dürfen wir etwas weitergeben und uns bereichern lassen.

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die
Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben
einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRAER 13,2

Pfarrer Andreas Schmidt

Einige Verwunderung und Ratlosigkeit auch in unseren Gemeinden hat es ausgelöst, was um Ostern unsere katholischen Mitchristen umgetrieben hat. Die deutsche katholische Bischofskonferenz wagt einen "ökumenischen Vorstoß" und plant eine pastorale Handreichung, die es erlauben soll, dass protestantische Ehepartner von Katholiken in Einzelfällen künftig an der Eucharistie teilnehmen dürfen. Damit würde die im Katechismus der Katholischen Kirche (KKK 1401) ohnehin vorgesehene Möglichkeit, dass in einer "schweren Notlage" auch "nicht in der vollen Gemeinschaft mit der katholischen Kirche stehende Christen" (d.h. also auch Protestanten) die Eucharistie erhalten können, erheblich erweitert. Ein gemischtkonfessionelles Ehepaar müsste also beim katholischen Priester den ehelichen Notstand deklarieren. Voraussetzung bleibt allerdings, dass die Betroffenen bezüglich dieses Sakraments "den katholischen Glauben bekunden und in rechter Weise disponiert sind". Der Seelsorger vor Ort soll also, wie die PNP am 23.2. berichtete, "zuvor mit den Betroffenen über deren Glauben sprechen und sicherstellen, dass beide die katholische Eucharistielehre teilen".

Heftige Reaktionen von Leserbriefschreibern der PNP entfachte jedoch nicht diese Meldung, sondern erst die von einem Brief, den Bischof Oster gemeinsam mit den Bischöfen Voderholzer (Regensburg), Schick (Bamberg) u.a. an den Papst sandte, um ihrer Besorgnis über dieses Vorgehen Ausdruck zu verleihen.

Dass Bischof Oster nicht aus Sorge um die angefochtenen Gewissen der evangelischen Ehepartner argumentiert, sondern vielmehr eine "Banalisierung der Eucharistie" befürchtet, wie er in einer Stellungnahme im Passauer Bistumsblatt (N^o 15, S. 5) schreibt, dient aus evangelischer Sicht nicht der Ökumene, die nicht ohne Respekt vor anderen Traditionen auskommt und sich bemühen muss, die Wunden innerchristlicher Verschiedenheit mit Versöhnung zu heilen. Ja, die Evangelischen glauben zwar an denselben Gott, aber sie tun dies anders.

Und dennoch hat Bischof Oster an einem Punkt recht: Man kann nicht von einem evangelischen Christen verlangen, dass er das gesamte Abendmahlsverständnis der katholischen Kirche teilt, weil er dann nicht mehr evangelisch ist. Er müsste dann z.B. auch glauben, dass nur ein geweihter katholischer Priester das Abendmahl einsetzen und feiern kann. Das aber widerspricht der evangelischen Lehre, die zwar eine Ordination zum Amt (Pfarrer, Prädikant), aber keine Priesterweihe kennt. Die katholische Kirche wiederum beharrt mit Verweis auf den Kirchenvater Justin darauf, dass nur an der Eucharistie teilnehmen dürfe, "wer unsere Lehren für wahr hält" (KKK 1355). Unter diesen Bedingungen könnte kein evangelischer Christ am katholischen Abendmahl teilnehmen. Ich bezweifle auch, dass so ein Verfahren die Trauer gemischtkonfessioneller Paare über die Trennung am Tisch des Herrn lindern könnte.

Soviel zum "Theologengezänk", das ohnehin viele gar nicht interessiert. Was mich allerdings an den Leserbriefen in der PNP erstaunt hat, das war die durchgängige Unkenntnis über das evangelisch-lutherische Abendmahl, über das gleichwohl munter geurteilt wurde. Deshalb an dieser Stelle, um der Verwirrung zu wehren, ein paar Richtigstellungen:

1. Martin Luther war es aus seelsorgerlichen Gründen wichtig, Christus in den Elementen von Brot und Wein gegenwärtig zu wissen. Er hielt am Wortlaut der Einsetzungsworte ("das *ist* mein Leib/mein Blut") fest und verstand sie als Verheißung. Christus ist wirklich unter uns gegenwärtig, wenn wir tun, was er uns geboten hat.
2. Nach lutherischem Verständnis ist in den Elementen von Brot und Wein wirklich Leib und Blut Christi da (Realpräsenz). Keineswegs ist das lutherische Abendmahlsverständnis also "nur symbolisch". Luther lehnte es jedoch ab, die Gegenwart Christi genauer zu definieren, etwa im Sinne der katholischen Transsubstantiationslehre, die sogar den Zeitpunkt der Wandlung festhalten kann. Christus ist im Abendmahl in, mit und unter Brot und Wein gegenwärtig und wird "zur Vergebung der Sünden empfangen" (Konkordienformel). Seine Gegenwart bleibt ein Mysterium.
3. Christus ist in der Feier des Abendmahls gegenwärtig, und seine Gegenwart hängt an der Gemeinschaft der Feiernden. Brot und Wein sind nach der Feier einfach wieder Brot und Wein. Hieraus spricht die evangelische Abneigung gegen jede Materialisierung und Verdinglichung der Gegenwart Christi. *Der Glaubende* empfängt Christus im Abendmahl zum Heil.
4. Jesus Christus hat uns geboten, das Abendmahl zu feiern. Er selbst ist es letztlich, der einlädt an seinen Tisch, und nicht Pfarrer oder Kirche. Das schränkt menschliche Verfügungsgewalt über das Abendmahl durchaus ein.
5. Als evangelische Christen ist uns die biblische Botschaft wichtig. Und die ist eigentlich ganz einfach und jeder kann sie verstehen, auch wenn er nicht Theologie studiert hat. Deshalb lade ich gerne mit diesen Worten - im Sinne Jesu - zum Abendmahl: Jeder ist willkommen, der getauft ist und an Jesus Christus als seinen Herrn und Erlöser glaubt.
6. Die Einheit der Kirche beruht auf dem gemeinsamen Bekenntnis zu Jesus Christus und wird durch Unterschiede im Glaubensverständnis nicht unbedingt verletzt. Das Zeugnis der Bibel lässt eine Vielzahl von Abendmahlsverständnissen zu.

Pfarrer Andreas Schmidt

Das Thema treibt Sie um?

Weil Sie einen katholischen Partner haben?

Oder weil Sie grundsätzlich darüber sprechen wollen?

Mich interessiert, was Sie denken.

Ich lade Sie herzlich ein zu Gespräch und Diskussion.

Am Mittwoch, 11. Juli, 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ich bitte um Voranmeldung im Pfarrbüro.

am Sonntag, 30. September

11.00 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst
in der kath. Pfarrkirche Fürstzell
Kindergottesdienst im Pfarrsaal**



anschließend

im Hof der Klostersgärtnerei

- Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Spiel und Spaß für die Kinder
- Stand der Ökumen. Umweltgruppe
- Es spielt die Fürstzeller Trachtenkapelle

Wir bitten um Salat- und Kuchenspenden, die Sie am Festtag vor dem Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum abgeben können.

*Die katholische
und die evangelische Kirchengemeinde
laden gemeinsam herzlich ein.*

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de



"Seid klug wie die Schlangen"

Der Ratschlag, den Jesus im Matthäusevangelium (10,16) seinen Jüngern gibt, ist im Hof unseres Gemeindehauses Skulptur geworden. Unser Hausmeister Boris ist nicht nur klug, sondern er hat

auch einen künstlerischen Blick auf die Natur und geschickte Hände. So hat er dem Stumpf des Baumes, der dort einst wucherte und seit geraumer Zeit den Kindern zum Klettern dient, einen Schlangenkopf verpasst. Ist das nicht genial?

Das Holz hat er, damit seine Arbeit haltbar wird, mit Silikon überzogen. Der Kopf ist



mittels eines Hakens befestigt und kann abgenommen werden Danke, Boris!

	GKR - GbR	Heizung
	Gerhard Gruber Peter Kronpaß Martin Rosenauer	Sanitär
		Solar
	Erlenweg 3 94081 Fürstenzell Tel.: 08502-1269 Fax 08502-9177980 email: gkr-1@t-online.de	

<p>WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN, WER SIND IMMER FÜR SIE DA!</p>	<p>ambulanten Pflegedienst Fürstenzell Anneliese Mannichl</p> <p>Passauer Straße 6 94081 Fürstenzell TEL: 08502 928110 MOBIL: 0175 5770856 www.pflegedienst-fuerstenzell.de</p>
--	--

Urlaubsvertretung für Pfr. Schmidt während der Sommerferien:

13. - 19. August: Pfr.in Pia Werner (08563 / 6132739)

20. - 26. August: Pfr.in Godila Baumann (08531 / 7196)

27. - 31. August: Pfr. Norbert Stapfer (08531 / 29636)

Der **September-Gottesdienst in Schärding** findet wegen des ökumenischen Gemeindefestes am vorletzten Sonntag im Monat, also am 23.9. statt.

In diesem Herbst wird ein **neuer Kirchenvorstand** gewählt. Da unsere Kirchengemeinde knapp unter 1000 Mitglieder gesunken ist, hätte ein sechsköpfiger Kirchenvorstand (plus Ersatzleute) genügt. Der gegenwärtige Kirchenvorstand war jedoch der Ansicht, dass die bisherige Personalstärke vorteilhaft ist und hat beim Dekanatsausschuss eine Erhöhung der zu wählenden Personenzahl beantragt. Dem wurde stattgegeben, so dass am 21. Oktober wieder 8 Kirchenvorstände zu wählen sind, wovon zwei auch berufen werden können.

Wir sind immer in Ihrer Nähe:

Bad Füssing | Dommelstadt | Engertsham | Finsterau | Freyung | Fürstenzell | Hauzenberg |
 Hohenau | Hinterschmiding | Mauth | Neukirchen am Inn | Passau-Haldenhof | Passau-
 Heining | Passau-Ludwigsplatz | Passau-Neustift | Pocking | Schönbrunn am Lusen |

www.vr-bank-passau.de

VR-Bank Passau eG 
 Volksbank-Raiffeisenbank

*** durch die Bank persönlich

Unsere Brillen
geben den richtigen Durchblick!



Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252

Spielenachmittag für Erwachsene

Di	05.06.18	14.00 h	Im Gemeindehaus
Di	03.07.18	14.00 h	Im Gemeindehaus
Di	04.09.18	14.00 h	Im Gemeindehaus

Seniorenkreis

Di	05.06.18	14.00 h	Kirchberg vorm Wald, Kirchenwirt Zacher
Mi	18.07.18	10.00 h	Seiseralm bei Bernau.
Mi	08.08.18	15.00 h	Grillfeier im Gemeindehaus
Do	13.09.18	14.00 h	Ausflug. Musik für Jung und Alt in der Flugplatz-Gaststätte Sonnen.

Ökumenische Umweltgruppe „Wir-tun-was-für-die-Schöpfung“

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website:
www.fuerstenzell-evangelisch.de

Kirchenchor

Jeden Freitag 18.00 h Im Gemeindehaus

Sucht hilfe gruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag 19.00 h Im Gemeindehaus

Kultur-Café

Jeden Freitag 15.00 h Im Gemeindehaus

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI
GUTSMITL

Meisterbetrieb
Glasduschen
Bilderrahmen
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstenzell
Tel. 0 85 02 / 92 23 97 · Fax 0 85 02 / 91 71 16
e-mail: gutsmitl-glas@t-online.de
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

Christuskirche Fürstenzell

- So 3.6. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) und Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
- So 10.6. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 17.6. 9.30 h Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst
- So 1.7. 9.30 h Tischabendmahl (Schmidt), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
- 10.45 h Ökumenischer Gottesdienst (Schmidt/Stein) im Abundus
- So 8.7. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 15.7. 9.30 h Gottesdienst (Urbanczyk) und Kindergottesdienst
- So 22.7. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 5.8. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt), anschl. Kirchencafé
- So 12.8. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 19.8. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 2.9. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt), Kirchencafé
- So 9.9. 9.30 h Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst
- So 16.9. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt) und Kindergottesdienst
- So 30.9. 11.00 h Gottesdienst (Böck/Schmidt) zum Ökumenischen Gemeindefest (**katholische Pfarrkirche**). Siehe S. 6.

Wohnstift Neuhaus am Inn

- So 10.6. 10.45 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 8.7. 10.45 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 12.8. 10.45 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 9.9. 10.45 h Gottesdienst (John)

Kirche am Stein, Schärding

- So 24.6. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Sibbor)
- So 29.7. 9.30 h **Schlosspark**: Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- So 26.8. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Stark)
- So 23.9. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

Pflegeheim Bad Höhenstadt

- Do 14.6. 14.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- Do 12.7. 14.00 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 20.9. 14.00 h Gottesdienst (Schmidt)

Seniorenheim Abundus Fürstenzell

- Do 14.6. 16.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- Do 12.7. 16.00 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 20.9. 16.00 h Gottesdienst (Schmidt)



Seniorengerechtes Bad
 - **Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -**
 Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:
 - **INSTALLATION**
 - **FLIESENLEGEN**
 - **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren **Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro** für medizinisch notwendige Umbauten!
Wir helfen bei den Behördengängen!

ANDREAS PETR
 Passauer Straße 27
 94152 Neuhaus/Inn
 Tel. 08503/313, Fax 08503/590
 andreas.petr@t-online.de
 www.fliesen-petr.de

seit über 45 Jahren mit Meisterbrief

Fliesenleger Fachbetrieb

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühlanwendungen in schöner Ambiente

gesund und vital
 Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schrotth

www.gesundundvital-schrotth.de

PHYSIO
 WOHLFÜHLEN
 THERAPIE
 GESUNDE
 ENTSPANNUNG

Marktplatz 13 94081 Fürstenzell Telefon 08502/800-0

Wohnstift Innblick
Wohlfühl-gemeinschaft

Unsere Leistungen im Überblick:

> Ambulante Pflege	> Beschützende Pflege	> Tagespflege
> Pflege stationär	> Essen auf Rädern	> Palliativpflege
> Kurzzeitpflege 34 €/Tag		> Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragstellungen.
Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

NOVITA Seniorenzentrum Neuhaus am Inn GmbH
Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus Tel.: 08563 915-0, www.wohnstift-innblick.de



Liebe Senioren,

Sommerzeit ist Ausflugzeit. Folgende Ziele steuern wir an und laden Sie herzlich dazu ein:

Dienstag, 05.06.18: Kirchberg vorm Wald,
Kirchenwirt Zacher, Abfahrt 14.00 Uhr

Mittwoch, 18.07.18: Seiseralm bei Bernau.
Abfahrt 10.00 Uhr.

Mittwoch, 08.08.18: Grillfeier im Gemeindehaus.
Beginn 15.00 Uhr.

Donnerstag, 13.09.18: Musik für Jung und Alt in der
Gaststätte am Flugplatz, Sonnen
Zünftig, boarisch, gmütlich.
Abfahrt 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, gerne können Sie noch Freunde und Bekannte mitbringen. Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Rosemarie Reichenbach, Tel: 08502 - 1390.

Team mit Herz
Ambulanter Pflegedienst

- Körperpflege
- Hausnotruf
- Wundversorgung
- häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- kompetente Beratung
- Betreuung von Demenzkranken
- hauswirtschaftliche Hilfe

... weil
Sie uns
am Herzen
liegen!

94081 Fürstentzell - Distzweil 3
Telefon: 08506/923663 - Fax: 923664 - www.teammit Herz.de



Zu den **Kindergottesdiensten**
in der **Christuskirche Fürstenzell**
laden wir euch ganz herzlich ein



Alles dreht sich um Jona

03.06.2018 Jona schafft's. Nach Jona 3-4

Licht in dunkler Nacht - zum Johannistag

17.06.2018 Unser Leben im Licht Gottes: Johannes der Täufer.
Nach Mt. 3, 1-17

01.07.2018 Johannes im Gefängnis fragt nach dem Licht der Welt.
Nach Mt. 11, 2-15

15.07.2018 Wüste als Ort künftigen Heils. Nach Jesaja 35, 1-7

Starke Kinder - Kinder stärken

09.09.2018 David besiegt den Riesen Goliath. Nach 1. Samuel 17

16.09.2018 Miriam hat eine rettende Idee. Nach 2. Mose 2, 1-10

07.10.2018 Erntedank

Elektrotechnik Meisterbetrieb
Alexander HERZIG
wir sind in Ihrer Nähe

- Verkauf u. Reparatur von Direktgeräte aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektr., Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

Fürstenzell
08502/1011

herzig@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de



Alles beim Alten?

Wie viele Arbeitsstellen eine Kirchengemeinde zur Verfügung stellen kann, wird im Landesstellenplan der Landeskirche Bayern bestimmt. Der alte Stellenplan funktionierte im Wesentlichen nach dem Prinzip: Je mehr Mitglieder eine Gemeinde hat, umso mehr Stellen bekommt sie. So konnte Fürstenzell damals zum Beispiel auch die ganze Pfarrstelle erhalten.

Die Bevölkerungszahlen ändern sich, es gibt immer weniger Kirchenmitglieder und immer weniger Einnahmen. Auch deswegen wird der Stellenplan ab 2020 von der Landeskirche erneuert. Dies ist der PUK-Prozess (vgl. nebenstehende Grafik). Damit nicht über die Köpfe der Gemeinden entschieden wird, gibt es in ganz Bayern Erprobungsdekanate, in denen geprüft wird, wo welche Stellen für welche Arbeiten unbedingt notwendig sind. Das Dekanat Passau und damit auch Fürstenzell gehören dazu.

Was in den Erprobungsdekanaten erarbeitet wird, soll als Grundlage für den Landesstellenplan dienen und sicherstellen, dass wir als Kirche unseren eigentlichen Aufgaben, der Verkündigung des Wortes Gottes, der Seelsorge, dem Erhalt unserer Einrichtungen usw. weiter nachkommen können. Um dies festzustellen, finden bis Juli 2018 insgesamt 3 Dekanatskonferenzen mit Vertretern der Gemeinden und kirchlichen Institutionen statt.

Am 3. Februar 2018 war die erste Konferenz, in der festgehalten wurde, was den Gemeinden unter den Nägeln brennt, was sich in unseren Lebensräumen tun wird und was wir tun können und tun müssen. Als wichtige Themen wurden unter anderem die Jugend und die Älteren, die Ökumene, das Ehrenamt und kirchliche Einrichtungen genannt. Es wurde intensiv beraten um festzustellen, welche Aufgaben dringend notwendig sind.

Diese erste Konferenz ließ uns viel Freiheiten. In einer zweiten Konferenz Ende April soll auf Grundlage konkreter Zahlen beraten werden, wie die Aufgaben mit den weniger zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden können.

Es wird sich zeigen, was dies konkret für unsere Gemeinde bedeutet. Wir hoffen, dass wir für unsere wichtigen Aufgaben, Gottesdienste, Seelsorge, Pflege des Gemeindelebens, Erhalt des Kindergartens usw. genügend Aufmerksamkeit und ausreichende Stellen bekommen. Noch ist allerdings alles offen, was auch eine Chance für uns sein kann.

Maik Rudel

 <p>Plank Ambulanter Pflegedienst</p>	 <p>Curare Ihr Seniorengarten</p>	 <p>AGNER BUSREISEN</p>
<p>FÜR EINE OPTIMALE PFLEGE ZU HAUSE</p>	<p>INDIVIDUELLE BETREUUNG UND PFLEGE</p>	<p>Aigner Busreisen Jägerwirth 54 D-94081 Fürstenzell Tel. +49 (0) 85 02 / 231 Fax +49 (0) 85 02 / 36 37 info@aigner-busreisen.de www.aigner-busreisen.de</p>
<p>Birgit & Herbert Plank Gruberfeld 8 Fürstenzell 0 85 02 - 91 71 33-0 www.pflegeteam-passau.de</p>		

Orgelunterricht

Sie lieben Musik, spielen vielleicht sogar Klavier, und träumen schon lange davon, dieses wunderbare Instrument Orgel (Weltkulturerbe!) zu erlernen. Dann wenden Sie sich doch einfach an Dekanatskantor KMD Ralf Albert Franz. Bei ihm gibt es fundierten Unterricht zu äußerst günstigen Konditionen. Also nur MUT!

KMD Ralf Albert Franz erreichen Sie unter: Tel.: 0851 – 931 32 21 oder noch besser per e-mail: ralf.franz@elkb.de

PS. Klavier- und Gesangsunterricht gibt es natürlich auch

Ökumenische Frauengottesdienste

Im ca. zweimonatlichen Rhythmus finden jeweils um 18.00 Uhr ökumenische Frauengottesdienste statt.

Nächste Termine:

Freitag, 8. Juni 2018,

Schlosskirche Fürsteneck

Mittwoch, 4. Juli 2018,

Kirche Passau-Niedernburg

Seit über 60 Jahren in Fürsteneck
an Ihrer Seite



**Bestattungen
Kapfhammer**

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Sämtliche Behördengänge
- Beratung und Begleitung zur Pfarre und im Trauerfall
- Traueranzeigen und Druckarbeiten
- Überführung in In- und Ausland

Telefon: 08502/ 1009
94081 Fürsteneck
www.bestattungen-kapfhammer.de



Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstenzell
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178
E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@elkb.de; Internet: www.fuerstenzell-evangelisch.de

Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Ingrid Ohly, 08502/1851

Prädikant: Holger John, 08502 - 8970

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstenzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstenzell@elkb.de

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstenzell bei der VR-Bank Fürstenzell,
IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSDP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Gebeßler, Ortenburg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. September 2018

Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2018.



AZURIT
Senioren

*Natürlich
leben im Alter*

Wir bieten

- *Stationäre Pflege
in allen Pflegestufen*
- *Kurzzeitpflege
(Urlaubs-/Verhinderungspflege)*
- *Sozialer Mittagstisch*
- *Wohngruppe, Wohnbereich
und Pflegeoase für
Menschen mit Demenz*

*Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft
und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.*

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de



Dieser Ausgabe des Monatsgrußes liegt ein Überweisungsträger bei mit der Bitte an alle Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, ihr Scherflein zur Finanzierung zweier wichtiger Bereiche des Gemeindelebens beizutragen.

Dass die Jugendarbeit, die in unserer Gemeinde v.a. in Verbindung mit der Konfirmandenarbeit geleistet wird, wichtig für die Zukunft der Kirche und unserer Gesellschaft ist, muss man nicht lange erklären. Fahrten und Ausflüge kosten Geld und sind selten durch Teilnehmerbeiträge zu decken. Jeden freut es, wenn Jugendliche im Gottesdienst mitmachen, aber sie wollen auch erreicht und begeistert werden. Ein kleinerer Teil des Sammlungsergebnisses wird an die überregionale Jugendarbeit des Dekanats und der Landeskirche weitergegeben, von der wir durch Ausbildung unserer Mitarbeiter profitieren.

Unser Monatsgruß kommt prinzipiell kostenlos zu Ihnen ins Haus. Das ist uns wichtig. Die Herstellung kostet aber natürlich Geld. **Deshalb bitten wir Sie um Ihre Spende für Jugendarbeit und Monatsgruß.**

	<p>Warmer Sommerregen, kühle Nordseebrise</p> <p>HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA · SCHWIMMBAD</p>	
<p>S+G GmbH</p> <p>Griesbacher Str. 5 94081 Fürstenczell</p> <p>Tel.: 08502-922800 www.sug-gmbh.net</p>		<p>die planung</p>